

Viel Platz für Tagespflege

320 000 Euro teurer Neubau soll am Heidhof hinter der Aral-Tankstelle entstehen

Von Marius Thöne

Warburg (WB). In Warburg wird von Anfang Februar an eine zweite Tagespflegeeinrichtung gebaut. Mehr als 320 000 Euro will Maria Ludwig vom Pflegedienst AKH investieren. Planen im Februar den ersten Spatenstich: Planer Kurt Diesterheft (links) aus Dössel, Fritz Ludwig und seine Mutter Maria wollen am Heidhof neben der ehemaligen Baumschule Grundkötter einen Neubau für eine Tagespflege errichten. Foto: Christian Geschke

Entstehen soll der Neubau mit zwölf Plätzen vor den Toren der Stadt am Heidhof hinter der Aral-Tankstelle an der Bundesstraße 7. Der Baubeginn ist für Februar vorgesehen. Das Gelände der ehemaligen Baumschule Grundkötter hat Maria Ludwig bereits erworben. In der großen Halle parken seit diesem Frühling die Autos, mit denen ihre 74 Mitarbeiter täglich die Patienten aufsuchen.

Zuletzt war auf dem Gelände eine Recycling-Firma ansässig. »Manche wissen offenbar noch nicht, dass es die hier nicht mehr gibt«, erzählt Ludwig. Immer wieder würde sie in den Hecken rund um ihr Grundstück illegal abgeladenen Müll finden. Dennoch ist sie von dem Standort überzeugt. »Hier haben wir den Platz, um das Projekt Tagespflege zu verwirklichen«, sagt die 54-Jährige. Zudem sei es trotz der beiden nahen Bundesstraßen sehr ruhig. Entstehen soll ein etwa 320 Quadratmeter großer eingeschossiger Neubau auf einem insgesamt einen Hektar großen Grundstück. Der Bauantrag sei auf dem Weg. »Wir haben bei den Planungen Wert darauf gelegt, dass die Räume hell und lichtdurchflutet sind«, sagt Bauingenieur Kurt Diesterheft. Die Terrasse wird nach Süden ausgerichtet. Er rechnet damit, dass die Bauarbeiten etwa ein halbes Jahr dauern werden. »Alles wird behindertengerecht ausgestattet und barrierefrei angelegt«, sagt Maria Ludwig. Der Flur der Tagespflege wird so gebaut, dass Demenz-Kranke in der Runde gehen können und so immer wieder zum Ausgangsort zurückfinden. In einem zweiten Schritt soll nach dem gleichen Konzept ein Park entstehen, in dem die Gäste Spaziergänge unternehmen können.

»Der Bedarf nach Tagespflegeplätzen ist auf jeden Fall vorhanden«, berichtet Maria Ludwig von ihren Erfahrungen. Schon jetzt habe sie 30 Anfragen von Warburgern, die ihre Familienangehörigen tagsüber betreuen lassen möchten und sie abends wieder nach Hause holen wollen. Etwa 60 Gäste pro Monat benötigt Maria Ludwig nach eigenen Angaben, um die Tagespflege wirtschaftlich betreiben zu können.

Leiten soll sie ihr Sohn Fritz (24). Er absolviert am In-Via-Institut in Paderborn derzeit eine Ausbildung zum Pflegedienstleiter. Er hat sich gemeinsam mit seiner Mutter in den vergangenen Wochen viele ähnliche Einrichtungen angesehen. Fritz Ludwig ist die persönliche und individuelle Betreuung seiner Gäste besonders wichtig. Er plant viele Feiern, Ausflüge und andere Angebote für die Senioren. Vier neue Arbeitsplätze will Familie Ludwig in der Tagespflege am Heidhof schaffen.

Maria Ludwig weist darauf hin, dass Menschen, die in eine Pflegestufe eingruppiert sind, zusätzlich Anspruch auf so genannte Sachleistungen aus der Pflegeversicherung haben. Dieses Geld könne für die Tagespflege verwendet werden. Wer Angehörige betreuen lassen möchte, muss nach Ludwigs Angaben mit Kosten in Höhe von 50 bis 65 Euro täglich rechnen. »Die genaue Summe ist abhängig von der Pflegestufe«, sagt die Pflegedienst-Chefin.

Artikel vom 20.12.2012